

Viel Rückenwind für eine verjüngte Vorstandschaft  
Verband geht nach Verbandstag mit neuem Präsidenten und Optimismus in die nächsten drei Jahre

Mit dem neuen Präsidenten Dr. Thomas Beyerlein an der Spitze und einer vollständigen Vorstandsriege geht der Leichtathletikverband Pfalz nach dem 42. ordentlichen Verbandstag in Herxheim-Hayna in die kommenden drei Jahre. Die anwesenden Vertreter von 36 Vereinen bestätigten bei den Neuwahlen die vorgeschlagenen Kandidaten und eine Kandidatin ohne Gegenstimmen in ihren teilweise neuen Ämtern.

Ohne Wortmeldungen hatten die Delegierten zuvor die schriftlich vorgelegten Berichte zur letzten Amtsperiode zur Kenntnis genommen, die unter anderem von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, dem Rücktritt des vorherigen Präsidenten und dem Abbruch der Fusionsverhandlungen im Land geprägt waren. Auch Anträge waren nicht eingegangen. Einstimmig erfolgte danach die Entlastung des bisherigen Präsidiums und Verbandsrates, ehe unter Regie des zum Wahlleiter bestimmten Walter Benz zunächst der bisherige Vizepräsident Allgemeine Leichtathletik und Kampfrichterwart Dr. Thomas Beyerlein nach einstimmigem Votum an die Spitze des Verbandes rückte.

In ihren Ämtern bestätigt wurden anschließend Robert Wagner als Vizepräsident Finanzen und Dieter Tisch (Vizepräsident Wettkampfororganisation). Neu im Präsidium vertreten sind nach ihren ebenfalls einstimmig erfolgten Wahlen Ralf Vester in der Nachfolge des neuen Präsidenten als Vizepräsident Allgemeine Leichtathletik, Dino Ziegler (Referent für Leistungssport) und Jugendwart Florian Fischbein.

Einige Veränderungen durch jüngere Mitarbeiter ergaben auch die Wahlen des Verbandsrates. Neu besetzt ist das zuletzt vakante Amt des Lehrwartes durch Nicolas Fröhlich. Christian Heilmann ist neuer Referent für den Bereich Kinderleichtathletik. Als Kampfrichterwart amtiert ebenfalls neu Mathias Burger. Einziges weibliches und jüngstes Mitglied im Gremium ist die neue Rechtswartin Hanna Luxenburger. In ihren Ämtern bestätigt wurden schließlich Laufwart Dieter Kriegshäuser und Arno Schade als Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Abwechselnd hatten zuvor die zu diesem Zeitpunkt kommissarisch den Verband führenden drei Vizepräsidenten Ehrungen verdienter Mitarbeiter vorgenommen. Die DLV-Ehrennadel in Gold erhielt Rita Gotenberg (Frankenthal). Die DLV-Nadel in Silber ging an Karl Zender (Bad Bergzabern) und Gerd Nawrath (Freinsheim). Die Ehrung in Gold des LVP wurde an Robert Wagner (Kaiserslautern) verliehen. LVP-Silber erhielten Mathias Burger (Otterbach), Dieter Tisch (Zweibrücken), Thomas Beyerlein (Zweibrücken) und Isolde Meier (Edenkoben). Für seinen besonderen Einsatz wurde zudem Stephan Ferentz (Ludwigshafen) mit dem LVP-Ehrenbrief geehrt.

Im ersten Teil der Veranstaltung hatten in ihren Grußworten die Ehrengäste Hedi Braun (VG-Bürgermeisterin Herxheim) und Walter Benz (Vizepräsident Sportbund Pfalz) die besondere Bedeutung des Sports gerade in den herausfordernden Corona-Zeiten betont. Dabei wies Hedi Braun besonders auf die drei in ihren Verantwortungsbereich tätigen Leichtathletikvereine hin. Walter Benz stellte die besonderen Aktionen vor, mit denen der Sportbund Pfalz dem auch in seinem Bereich spürbaren Mitgliederrückgang gerade unter Kindern und Jugendlichen entgegen wirken will und erinnerte an die Spendenaktion von Sportgeräten für die von der Flut betroffenen Regionen an der Ahr.

Auf großes Interesse stieß ein Vortrag zum Thema Inklusion in Leichtathletikvereinen von Evi Weis. Die Leichtathletik-Abteilungsleiterin der TSG Deidesheim ist eine von 14 der seit 2019 vom Landessportbund eingesetzten Inklusionslots\*innen, die zunächst aus eigener Erfahrung die Probleme von behinderten Menschen bei der Suche nach einer sportlichen Betätigung schilderte. Mit Hilfe der Sport-Inklusionslots\*innen sollen inklusive Sportstrukturen geschaffen-, barrierefreie Zugänge gebaut- und die Sportlandschaft generell inklusiver gestaltet werden, erklärte Evi Weis, die nach ihrem Vortrag noch vielen Interessenten Rede und Antwort stand und Broschüren verteilte.

Noch nicht festgelegt wurde der Tagungsort des nächsten Verbandstages im Jahr 2024. Er werde turnusgemäß in der Vorderpfalz stattfinden, so Thomas Beyerlein, der an einer Austragung interessierte Vereine aus diesem Bezirk aufforderte, sich bei ihm rechtzeitig zu melden. Beim

anschließenden Treffen zum Gruppenbild des neuen Präsidiums und Verbandsrates kündigte der neue Präsident zudem an, in den Gremien schnellst möglich mit der Arbeit beginnen zu wollen.